



**Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Hirschberg/ Saale**

Hirschberger Anzeiger



Hirschberg Allersreuth Göritz Sparnberg Henzka

Herausgeber: Stadt Hirschberg · Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil ist Bürgermeister Wohl. Redaktion und verantwortlich für den Anzeigenteil Frau Nier.

Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle Haushalte der Stadt Hirschberg.

Einzelne Exemplare liegen im Rathaus und in den Sprechzimmern der Ortsteile kostenlos aus.

Druck und Verlag: TOP- Druck Pörmitz · Ortsstraße 56 · 07907 Pörmitz / SOK · Tel.: 03663/400460 · Fax: 03663/413386 · e-mail: TOP-Druck@t-online.de

Jahrgang 20

13. Juli 2011

Nummer 7

Herzliche Einladung

Hirschberger Badfest

Samstag • 30/07/2011 ab 11 Uhr

Volleyballturnier
ab 9 Uhr

Waterproof Disco
ab 22 Uhr

Hüpfburg

Kaffee
&
Kuchen

Kinderschminken

Spiele

Kinderprogramm

musikalische
Unterhaltung

kühle Getränke für
Groß und Klein

...und und und
Wir freuen uns auf euch!

freibadretter



...ich mach mit!



**WATER
PROOF-2**
freibad hirschberg

entry • 5€

sa

**30.
07.'11**

**RAY B.
ALEX SIXX**

Besuchen Sie unsere Internetseite unter: www.hirschberg-saale.de

STADTVERWALTUNG HIRSCHBERG/SAALE Öffnungszeiten/ Sprechzeiten

am Montag: geschlossen
am Dienstag: von 09.00 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 18.00 Uhr
am Mittwoch: geschlossen
am Donnerstag: von 14.00 bis 16.30 Uhr
am Freitag: von 09.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:

dienstags von 09.00 bis 12.00 Uhr und
von 14.00 bis 18.00 Uhr

**Wir empfehlen, Besuchstermine beim Bürgermeister
Rüdiger Wohl vorher zu vereinbaren.**

Es wird darauf hingewiesen, dass in dringenden Einzelfällen außerhalb dieser Öffnungszeiten Termine mit der/dem jeweiligen Mitarbeiter(in) vereinbart werden können.

Wir bitten dies mit uns rechtzeitig abzusprechen, so vermeiden Sie unnötige Wege oder Wartezeiten.

Sprechzeiten der Ortsteilbürgermeister

in Ullersreuth:

jeden Dienstag von 16.30 bis 18.00 Uhr

in Göritz:

jeden 1. und 3. Montag im Monat von 18.00 bis 19.00 Uhr

in Sparnberg:

jeden letzten Mittwoch im Monat von 17.00 bis 17.30 Uhr

in Venzka:

jeden letzten Mittwoch im Monat von 18.00 bis 19.00 Uhr

Sprechzeit des Kontaktbereichsbeamten

jeden Dienstag von 16.00 bis 18.00 Uhr
in der Stadtverwaltung Hirschberg
Telefonnummer: 036644/ 43340

Nachfolgend aufgeführte Einrichtungen erreichen Sie unter den Telefon- Nrn.:

Gemeinde Venzka	0175-5863720
Gemeinde Göritz	0175-5840121
Gemeinde Ullersreuth	0175-5840122
Feuerwehrhaus Ullersreuth	0175-5840123
Gemeinde Sparnberg	(036644) 43018
(über Stadtverwaltung)	
Bauhof, Schulstraße	0176-22988761
Friedhof Hirschberg	0175-5840124
Freibad Hirschberg	0175-5840125
Stadtbücherei	0175-5840126

Herr Lutz Gablenz – jetzt Verantwortlicher des städtischen Bauhofes

Die Stadt Hirschberg informiert hiermit, dass ab sofort Herr Lutz Gablenz die Funktion des Verantwortlichen/Vorarbeiters für den Bauhof der Stadt Hirschberg übernommen hat. Telefonisch ist der Bauhof auch weiterhin unter der Handy-Nummer: 0176 22988761 zu erreichen.

Rüdiger Wohl, Bürgermeister

Sprechstunde des Forstrevierleiters

Wir bitten um Beachtung!

Mit Wirkung vom 1. März ist als kommissarischer Revierleiter des Reviers Hirschberg Herr **Jens Baumann** eingesetzt. Herr Jens Baumann ist wie folgt zu erreichen: 07907 Schleiz, OT Wüstendittersdorf, Am Forsthaus 9 • Tel. 03663/40 08 50 Mobil: 0174-96 14 477

Die Sprechstunde im Revier Hirschberg findet jeden Dienstag in der Zeit vom 16.00 bis 18.00 Uhr im **Bürgerhaus Nr. 69 im OT Göritz** (ehem. Schulgebäude) statt.

- Achtung -

Aufgrund einer Schulung der Mitarbeiterin
bleibt **am Freitag, dem 29. Juli 2011**
die **Pass- und Meldestelle geschlossen!**

In der Zeit vom 08.08.-16.08.11 kommt es zu
veränderten Öffnungszeiten der Paß- und
Meldestelle.

Einzelheiten entnehmen Sie bitte der
Homepage und der OTZ

Wir bitten um Beachtung!

RUFNUMMERN der Stadtverwaltung Hirschberg

Die Stadtverwaltung Hirschberg ist unter der Rufnummer **(036644) 4300** für Sie zu erreichen!

Die Internet-Adresse lautet: **www.hirschberg-saale.de**

Faxnummer: 222 24

Sitzungszimmer: 430-24

Unsere Mitarbeiter erreichen Sie wie folgt:

Büro Bürgermeister - Frau Carsta Nier 430 - 10

Redaktion Amtsblatt/ Fundbüro

E-Mail: c.nier@stadt-hirschberg-saale.de

Geschäftsleitender Beamter/ Ordnungsamt

- Herr Alexander Stahlbusch 430 - 12

E-Mail: a.stahlbusch@stadt-hirschberg-saale.de

Liegenschaften/ Brandschutz/ Soziales

- Frau Katrin Meißner 430 - 18

E-Mail: k.meissner@stadt-hirschberg-saale.de

Kämmerei - Frau Grit Milles

430 - 14

E-Mail: g.milles@stadt-hirschberg-saale.de

Kasse - Frau Gabriele Martin

430 - 15

E-Mail: g.martin@stadt-hirschberg-saale.de

Bauverwaltung - Frau Silke Müller

430 - 19

E-Mail: s.mueller@stadt-hirschberg-saale.de

Friedhofsverwaltung - Frau Katrin Meißner

430 - 18

E-Mail: k.meissner@stadt-hirschberg-saale.de

Pass- und Meldestelle - Frau Angelika Grüner

430 - 23

E-Mail: a.gruener@stadt-hirschberg-saale.de

Standesamt Gefell - Frau Lianne Finke

036649/ 88041

E-Mail: standesamt@stadt-gefell.de

Kultur/ Marktwesen/ Internetauftritt

- Frau Ulrike Göhrig 430-20 und 43139

E-Mail: kultur@stadt-hirschberg-saale.de

Bürgermeister Rüdiger Wohl ist über die Zentrale (Tel. 430-0) oder über das Sekretariat (Tel. 430-10) erreichbar:

E-Mail: r.wohl@stadt-hirschberg-saale.de

**Besuchen Sie unsere Bücherei Hirschberg
zu den Öffnungszeiten**

dienstags und donnerstags
von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr!

Die Bücherei ist unter
zu erreichen



Tel.-Nr.: 0175-
5840126

**Öffnungszeiten im Museum für Gerberei-
und Stadtgeschichte**

Dienstag, Mittwoch 10.00 bis 16.00 Uhr
und Donnerstag
Sonntag 14.00 bis 17.00 Uhr

Darüber hinaus sind nach telefonischer Vorabsprache (036644/43139) Führungen auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten möglich!

Das Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte ist unter folgenden Telefon-Nummern zu erreichen:

(036644) 43 139 und 43195

Fax- Nr.: **(036644) 22224** (über Stadtverwaltung Hbg.)

Internet: www.museum-hirschberg.de

E-Mail: info@museum-hirschberg.de

Aktuelle Angebote

der Wohnungsgesellschaft Hirschberg mbH

Finden Sie unter:

www.wohnungsgesellschaft-hirschberg.de

- Vermietung von Wohnungen
- Verkauf von Immobilien

Havariedienste

der Wohnungsgesellschaft Hirschberg mbH

Störungshotline für Kabelfernsehen:

Telecolumbus: Tel.: 01805-58 52 00

Heizung/ Sanitär:

Hirschberger Haustechnik: Tel.: 036644/2 22 35

Die nächste Ausgabe des „Hirschberger Anzeiger“
erscheint am

Mittwoch, dem 10. August 2011

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und
Anzeigen ist

Mittwoch, der 03. August 2011 im Sekretariat
der Stadtverwaltung. Eine spätere Annahme ist nur
nach Absprache möglich.

Sehr gerne werden Ihre Textbeiträge und Anzeigen auf
einem Datenträger oder per E-Mail angenommen.

Die E-Mail Adresse lautet:

c.nier@stadt-hirschberg-saale.de

**Nutzen Sie auch den Hirschberger Anzeiger
kostengünstig für private Danksagungen bei
Festlichkeiten und Höhepunkten
im persönlichen Leben!**

Die **Wohnungsgesellschaft Hirschberg mbH** hat ihren
Sitz in der Marktstraße 22,

die Telefon-Nr. lautet: (036644) 24978

und die Fax-Nr. lautet: (036644) 24979

Hirschberger Anzeiger

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen
Dienstag von 09.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch von 09.00 bis 12.00 Uhr/ 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag von 09.00 bis 12.00 Uhr
Freitag geschlossen



**Im Fundbüro der Stadt Hirschberg sind folgende
Fundgegenstände abgegeben worden:**

Auszug aus der Liste der Fundgegenstände

Lfd. Nr.	Fundtag/Fundort:	Fundgegenstand:
207	7. Juli 2011, Bahnhofstr.	2 kleine Sicherheitsschlüssel mit schwarzem Schild

AMTLICHE BEKANNTGABEN

**Der Stadtrat der Stadt Hirschberg hat in seiner
16. Sitzung am 22. Juni 2011 folgende Beschlüsse
gefasst:**

- öffentlicher Teil -

Beschluss Nr. 90/16/2011

Genehmigung der Niederschrift (öffentlicher Teil) der 14.
Sitzung des Stadtrates vom 30.03.2011

Beschluss Nr. 91/16/2011

Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen 15. Sitzung des
Stadtrates vom 19.04.2011

Beschluss Nr. 92/16/2011

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg beschließt den vorliegenden
Konzessionsvertrag Nr. S10-291 zwischen der Stadt Hirschberg
und der E.ON Thüringer Energie AG.

Der Bürgermeister wird mit der Unterzeichnung des Vertrages
beauftragt.

Beschluss Nr. 94/16/2011

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg beschließt zur Deckung des
anteiligen Aufwandes für die Herstellung, Erweiterung,
Erneuerung und Verbesserung von Gehweg und Straßenbe-
leuchtung in der Rudolf-Breitscheid-Straße, im Abschnitt Ru-
dolf-Breitscheid-Straße, Haus-Nr. 5 (Wohnhaus Dr. Schneder-
mann) bis Kreuzungsbereich Rudolf-Breitscheid-Straße/Karl-
Marx-Straße im Wege der Abschnittsbildung und Kosten spal-
tung, Beiträge zu erheben.

Beschluss Nr. 95/16/2011

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg beschließt den Abschluss
einer Zweckvereinbarung über die Nutzung der Atemschutz-
gerätewerkstatt der Stadt Gefell. Der Bürgermeister wird mit
der Unterzeichnung der Zweckvereinbarung beauftragt.

- nichtöffentlicher Teil -

Beschluss Nr. 96/16/2011

Genehmigung der Niederschrift (nichtöffentlicher Teil) der 14.
Sitzung des Stadtrates vom 30.03.2011

**Der Stadtrat der Stadt Hirschberg hat in seiner
17. Sitzung am 29. Juni 2011 folgenden Beschluss
gefasst:**

Beschluss Nr. 99/16/2011

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg beschließt in öffentlicher
Sitzung die Hebesatzung der Stadt Hirschberg über die Erhebung
der Grund- und Gewerbesteuer im Jahr 2011.

Gleichzeitig wird der Beschluss Nr. 93/16/2011 vom 22. Juni
2011 aufgehoben.

Notrufnummern

Im Notfall die Nummer **112** wählen

Die Retungsleitstelle erreichen Sie unter **036 71/99 00**

Stadt Hirschberg
- Umlegungsausschuss -

Landesamt für Vermessung und
Geoinformation
Katasterbereich Pößneck
Geschäftsstelle des Umlegungs-
ausschusses der Stadt Hirschberg
Rosa-Luxemburg-Str. 7
07381 Pößneck

Bekanntmachung des Umlegungsplanes vom 10.05.2011

gemäß § 69 Baugesetzbuch (BauGB) vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585)

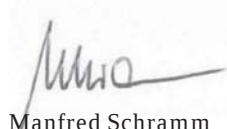
Der Umlegungsplan für das Umlegungsgebiet "Kießling", Gemarkung Hirschberg, Flur 8 (Az: 263-9414-HI/8, 35031296) ist nach Erörterung mit den Eigentümern durch Beschluss vom 10.05.2011 aufgestellt worden.

Der Umlegungsplan besteht aus den Umlegungskarten und dem Umlegungsverzeichnis. Bis zur Grundbuchberichtigung kann der Umlegungsplan beim Landesamt für Vermessung und Geoinformation, Katasterbereich Pößneck, als Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses der Stadt Hirschberg während der Dienststunden von jedem, der ein berechtigtes Interesse darlegt, eingesehen werden.

Den an der Umlegung Beteiligten wird ein ihre Rechte betreffender Auszug aus dem Umlegungsplan mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zugestellt.

Pößneck, den 10.05.2011

Der Vorsitzende des Umlegungsausschusses


Manfred Schramm



Stadt Hirschberg
- Umlegungsausschuss -

Landesamt für Vermessung und
Geoinformation
Katasterbereich Pößneck
Geschäftsstelle des Umlegungs-
ausschusses der Stadt Hirschberg
Rosa-Luxemburg-Str. 7
07381 Pößneck

Bekanntmachung der Unanfechtbarkeit des Umlegungsplanes vom 10.05.2011

gemäß § 71 Abs. 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585)

Der Umlegungsplan für das Umlegungsgebiet "Kießling", Gemarkung Hirschberg, Flur 8 (Az: 263-9414-HI/8, 35031296) ist am **17. Juni 2011 unanfechtbar** geworden.

Mit dieser Bekanntmachung wird der bisherige Rechtszustand durch den im Umlegungsplan vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Die Bekanntmachung schließt die Einweisung der neuen Eigentümer in den Besitz der zugewiesenen Grundstücke ein. Die Berichtigung des Grundbuchs und des Liegenschaftskatasters wird bei den zuständigen Behörden veranlasst. Die Geldleistungen werden mit dieser Bekanntmachung fällig.

Rechtsbehelfsbelehrung:

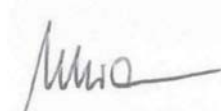
Gegen die Bekanntmachung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landesamt für Vermessung und Geoinformation, Katasterbereich Pößneck, Rosa-Luxemburg-Str. 7, 07381 Pößneck als Stelle nach § 6 Thüringer Umlegungsausschussverordnung /ThürUaVO vom 22. März 2005 (GVBl. S. 155), zuletzt geändert durch erste Verordnung vom 15. Dezember

Hirschberger Anzeiger

2009 (GVBl. S. 786), der Stadt Hirschberg schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Pößneck, den 17.06.2011

Der Vorsitzende des Umlegungsausschusses


Manfred Schramm



Standesamtliche Nachrichten

Geburt:

Nils Schneider am 08.06.2011



Es wird darauf hingewiesen, dass alle beim Einwohnermeldeamt eingehenden Mitteilungen über Geburten hier veröffentlicht werden, sofern die Eltern der Veröffentlichung nicht oder nicht rechtzeitig widersprochen haben.

Eheschließungen:

Herr Thomas und Frau Steffi Uller, geb. Rudolf,
beide wohnhaft in Hirschberg

Herr Oliver und Frau Melanie Frank, geb. Körner,
beide wohnhaft in Hirschberg



Es wird darauf hingewiesen, dass alle beim Einwohnermeldeamt eingehenden Mitteilungen über Eheschließungen hier veröffentlicht werden, sofern der Veröffentlichung nicht oder nicht rechtzeitig widersprochen wurde.

Sterbefall:

Herr Herbert Neumann, 62 Jahre alt,
zuletzt wohnhaft in Hirschberg



Es wird darauf hingewiesen, dass beim Einwohnermeldeamt eingehende Mitteilungen über Sterbefälle hier veröffentlicht werden, sofern der Veröffentlichung nicht oder nicht rechtzeitig widersprochen wurde.

Lianne Finke/ Standesbeamtin

Öffentliche Bekanntmachungen

Alles Gute zum Schulanfang!
(unbekannt)

Das erste Schuljahr fängt nun an,
bald siehst Du, was man lernen kann.
Rechnen, Schreiben, dies und das,
mit Neugier wird's ein Riesenspaß!
Dann noch Fleiß, ein bisschen Zeit,
und schon bist Du blitzgeschneit!



Schulanfänger Grundschule Gefell
Schuljahr 2011/2012
(Angaben ohne Gewähr)

Justin Bergmann	Gefell
Fabian Brunner	Gefell
Paul Burger	Hirschberg
Celina Drechsel	Gefell
Felix Feichtmeier	Ullersreuth
Hannah Födisch	Hirschberg
Samira Fröh	Gefell
Maya Gruber	Hirschberg
Lee Lucanus Heisrath	Dobareuth
Hellen Hemmann	Berg
Anni Hoppe	Gefell
Manuel Kießling	Hirschberg
Vanessa Köhler	Göritz
Jan André Kripfgans	Hirschberg
Linda Lanzer	Hirschberg
Saskia Narosch	Hirschberg
Janika Nitschke	Hirschberg



Maurice Paura	Hirschberg
Emanuel Rauh	Dobareuth
Nathalie Rausch	Gebersreuth
Nelly Reichel	Hirschberg
Elina Reinhold	Hirschberg
Lucia Rietsch	Hirschberg
Rosalie Themel	Langgrün
Vanessa Themel	Blintendorf
Sophia Thrum	Hirschberg
Noel Wachter	Gefell
EmelieWagner	Gefell
Annabell Weisflog	Hirschberg
Dominik Wendler	Hirschberg
Fiona Widmayer	Hirschberg
Otto Wolf	Hirschberg
Stefanie Wolf	Gefell
Nele Wolfram	Gefell
Kim Wurzbacher	Untertiefengrün
Stella Zachlehner	Hirschberg

Fahrplan für den Schülerverkehr Regelschule Hirschberg und Grundschule Gefell 2011/2012

- gültig ab 22.08.2011 -

(Bearbeitungsstand 01.06.11)

Anfahrt

Linie 162, Fahrt 202	-6.30 Uhr Sparnberg -6.34 Uhr Göritz, Lehesten -6.37 Uhr Ullersreuth-
Linie 163, Fahrt 203	-6.42 Uhr Hirschberg, Wettera -6.54 Uhr Dobareuth, Schülerhst. -6.57 Uhr Gefell, Schule
Linie 162, Fahrt 206	-6.40 Uhr Langgrün -6.45 Uhr Frössen -6.55 Uhr Hirschberg, Wettera-
Linie 158, Fahrt 208	-7.01 Uhr Dobareuth, Schülerhst. -7.05 Uhr Gefell, Schule
Linie 162, Fahrt 204	-6.40 Uhr Blintendorf -6.45 Uhr Göritz, Wh. -6.55 Uhr Hirschberg, Wettera
Linie 158, Fahrt 210	-7.00 Uhr Hirschberg, Lohmühle -7.02 Uhr Hirschberg, Kulturhaus -7.04 Uhr Hirschberg, Wettera, -7.09 Uhr Dobareuth, Schülerhst. -7.13 Uhr Gefell, Schule
Linie 158, Fahrt 201	-6.25 Uhr Juchhö -6.30 Uhr Mödlareuth -6.35 Uhr Straßenreuth -6.40 Uhr Gebersreuth -6.42 Uhr Haidefeld -6.47 Uhr Gefell, Schule (verkehrt bis Hirschberg)
Linie 163, Fahrt 202	-6.55 Uhr Göttengrün -7.00 Uhr Gefell, Schule (verkehrt bis Hirschberg)
Linie 163, Fahrt 202	-7.00 Uhr Gefell, Schule -7.03 Uhr Dobareuth, Schülerhst. -7.08 Uhr Hirschberg, Wettera

Heimfahrt Schule Hirschberg

Linie 158, Fahrt 20	-12.32 Uhr Hirschberg, Senioren- wohnhst -12.37 Uhr Dobareuth, Schülerhst. -12.40 Uhr Gefell
Linie 163, Fahrt 211	-13.10 Uhr Hirschberg, Seniorenheim -13.16 Uhr Dobareuth, Schülerhst-
Linie 163, Fahrt 212	-13.19 Uhr Gefell, Schule, -13.25 Uhr Göttengrün -13.30 Uhr Gefell, Post-
Linie 158, Fahrt 224	-13.35 Uhr Gebersreuth -13.40 Uhr Juchhö

Linie 163, Fahrt 209	-13.11 Uhr Hirschberg, Seniorenheim -13.16 Uhr Dobareuth, Schülerhst. -13.19 Uhr Gefell, Schule
Linie 160, Fahrt 206	-13.13 Uhr Hirschberg, Seniorenheim -13.21 Uhr Ullersreuth -
Linie 158, Fahrt 21	-13.24 Uhr Göritz -13.29 Uhr Blintendorf
Linie 162, Fahrt 207	-13.30 Uhr Hirschberg, Wettera -13.37 Uhr Ullersreuth -13.45 Uhr Sparnberg -13.52 Uhr Frössen, Wh. -13.55 Uhr Langgrün
Linie 158, Fahrt 26	-14.17 Uhr Hirschberg, Seniorenheim -14.22 Uhr Dobareuth -14.25 Uhr Gefell -14.30 Uhr Gebersreuth
Linie 162, Fahrt 209	-14.25 Uhr Hirschberg, Kulturhaus -14.30 Uhr Ullersreuth, -14.33 Uhr Göritz, Wh. -14.40 Uhr Sparnberg, -14.47 Frössen, Wh. -14.50 Uhr Langgrün -14.55 Uhr Blintendorf, Wh.
Linie 801, Fahrt 817	-15.08 Uhr, Hirschberg, Wettera -15.10 Uhr Hirschberg, Seniorenheim -(Die., Mi.) 15.15 Uhr Dobareuth -15.18 Uhr Gefell, Markt -15.23 Uhr Gebersreuth -15.26 Mödlareuth -15.28 Uhr Juchhö
Linie 162, Fahrt 11	-15.30 Uhr Hirschberg, Kulturhaus -15.35 Uhr Ullersreuth -15.38 Uhr Göritz, Wh. -15.45 Uhr Sparnberg -15.52 Uhr Frössen -15.55 Uhr Langgrün -16.00 Uhr Blintendorf, Wh.
Linie 158, Fahrt 28	-15.41 Uhr Hirschberg, Wettera, -15.42 Uhr Hirschberg Seniorenheim -15.47 Uhr Dobareuth, Gasthaus -15.50 Uhr Gefell, Markt -15.52 Uhr Gefell, Schule -15.58 Uhr Göttengrün, Ort

Alle Angaben ohne Gewähr!

Ausbildungsstart 2011

Bei Marché® in Hirschberg sind
noch Plätze frei



Kreativ sein, mit Menschen arbeiten und Karriere machen - das sind die Wünsche der heutigen Schulabgänger für ihr zukünftiges Berufsleben. Noch immer gibt es Unentschlossene, auf der Suche nach dem perfekten Ausbildungsberuf. Unbekannt ist vielen Schülern dabei der Beruf Fachmann/-frau für Systemgastronomie, der die genannten Attribute vereint. Nur ein Grund dieses Berufsbild etwas näher zu betrachten, denn für alle Kurzentschlossenen und Bewerbungsnachzügler hat das Marché Restaurant in Hirschberg aktuell noch zwei Ausbildungsplätze zu vergeben.

Wer Spaß daran hat, Gastgeber für internationale Gäste zu sein, Freude am Backen und Kochen zeigt und gleichzeitig Interesse für BWL hegt, der ist bei Marché International genau richtig – denn mit über 100 Restaurants weltweit bietet Marché® nicht nur viel Abwechslung, sondern auch ein Sprungbrett in eine internationale Karriere.

Marché® Azubis sind Gold wert

Zahlreiche Preise und Auszeichnungen der Marché® Azubis sprechen für den Spaß und die Qualität der Ausbildung. Allein in diesem Jahr standen schon viele Marché® Azubis deutschlandweit auf den Siegertreppchen, so wurde u.a. der Quickborner Azubi Mirko Beckmann für seine Leistungen mit dem Sonderpreis des Landes Schleswig Holstein ausgezeichnet, der Dresdner Azubi Sebastian Hoberg als Gewinner des 3. Sächsischen Azubi Awards gekürt und das Team der Marché® Azubis Sieger beim 2. Teamcup der Systemgastronomie.

Leistung wird belohnt - Das „Azubi-Mobil“

Als besonderen Anreiz für Top-Leistungen belohnt Marché® seine besten Azubis mit einem



„Azubi Mobil“. Die besten Auszubildenden erhalten für das dritte Jahr kostenlos einen Smart im grünen Marché® Frischelook, der nicht nur für den Weg zur Arbeit genutzt werden darf. Alle Kosten, von Benzin bis Versicherung, werden dabei von Marché übernommen.

Karriere mit System

Marché® bietet mit der Ausbildung zum Fachmann/-frau für Systemgastronomie motivierten Schulabgängern die Chance zu einer fundierten und erfolgreichen Ausbildung. Neben gastronomischen Fähigkeiten werden auch Führungskompetenzen vermittelt. Die Ausbildung gilt als Anfang für künftige Managementaufgaben. Die Ausbildungszeit beträgt in der Regel drei Jahre und kann mit entsprechender schulischer Vorbildung – Abitur oder mittlerer Reife – verkürzt werden. Wer bei Marché® hoch hinaus will, wird in der Marché International School fit gemacht. So kann die Ausbildung das Sprungbrett für eine Karriere an den internationalen Standorten wie Kanada, Asien der Schweiz oder Österreich sein.

Nachzügler und Kurzentschlossene willkommen

Auch in diesem Jahr gibt es noch Ausbildungsplätze für Nachzügler und Kurzentschlossene. Jede Bewerbung die eingeht bekommt eine reelle Chance. Ausbildungsstart ist der 1. August 2011.

Weitere Informationen zur Ausbildung und Karriere-Möglichkeit bei Marché® unter www.marche-restaurants.com.

Marché International ist ein Unternehmensbereich der Mövenpick Gruppe. Unter den Marken Marché®, Cindy's Diner sowie Mövenpick Restaurants betreibt Marché International gastronomische Betriebe an Autobahnen, Flughäfen und weiteren Hochfrequenzlagen und erzielte im Jahr 2010 einen Umsatz von CHF 413.3 Millionen. Das Unternehmen ist in der Schweiz, Deutschland, Österreich, Slowenien, Norwegen, Ungarn, Kroatien, Singapur, Indonesien, Südkorea, Malaysia und Kanada tätig und beschäftigt rund 4.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wie kann ich in meine Stasiakte einsehen?

Stasiunterlagenbehörde kommt zur Bürgerberatung nach Hirschberg

Die Außenstelle Gera des Bundesbeauftragten für die Stasiunterlagen bietet einen Beratungstag rund um die persönliche Akteneinsicht in die Stasiunterlagen an.

Mitarbeiter der Behörde erklären gesetzlich geregelte Zugangsrechte und Möglichkeiten der Einsichtnahme.

Die Bürgerberatung in Hirschberg findet am

27. September 2011

13.00 - 18.00 Uhr

Rathaus Hirschberg, Sitzungszimmer EG statt.

Anträge auf Akteneinsicht können direkt gestellt werden. Die Vorlage des Personalausweises oder Reisepasses erspart dem Antragsteller den Gang zum Einwohnermeldeamt (Identitätsbescheinigung).

Da noch laufend Unterlagen erschlossen werden, kann ein Wiederholungsantrag nach einigen Jahren zu neuen Ergebnissen führen.

Betroffene haben weiterhin Gelegenheit, sich über Angelegenheiten der Rehabilitierung zu informieren. Auch zum Thema Nutzung von Stasiunterlagen für Forschungszwecke wird es eine kompetente Beratung geben.

P. Schell/ stellv. Leiterin Außenstelle Gera

Veranstaltungshinweise/ Termine

FRANKENWALDVEREIN

Ortsgruppe Hirschberg



„Die Landschaft erobert man mit den Schuhsohlen, nicht mit den Autoreifen.“

(Georges Dubamel)

Juli-September

am 17.07.

„Rindimmedim im Triebel rim“
– Triebtalwanderung

am 21.07.

(Halbtageswanderung)
Schwarzbach am Wald
(Seniorenwanderung)

am 04.08.

Leuchtenburg bei Kahla
(Seniorenwanderung)

am 18.08.

zum Dreifreistaatenstein (Seniorenwanderung)

am 21.08.

Hohenberg-Skalka Stausee (Tageswanderung)

am 28.08.

Wiesenfestumzug

am 08.09.

um Karolinenfeld (Seniorenwanderung)

am 10.09.

zum 1. Ziegenrücker Wandertag „Rund um Ziegenrück“ (Halbtageswanderung)

am 11.09.

Herbststernwanderung-Scheuenstein
(Seniorenwanderung)



Es ist wieder soweit...

Sommergaudi mit „De Hutzenbossen“ – life in Göritz

Nach einem Superhütten-gaudiabend und einem mehr als zufriedenen Publikum im letzten Jahr, haben wir „De Hutzenbossen“ wieder zu uns eingeladen.

Sie präsentieren ihr neues Programm und werden fünf Stunden beste Unterhaltung bieten.

Das Sommergeaudi startet am **16.07.2011 ab 20.00 Uhr** in der Turnhalle Göritz.

Bekannt sind die beiden Vollblutmusiker bereits durch ihre zahlreichen Auftritte in Funk und Fernsehen. Zusätzlich werden über 400 Termine jährlich quer durchs Land absolviert.

Der Kartenvorverkauf läuft bereits. Sie können die Karten unter Tel. 036644/21814 in Göritz erwerben. Der Preis beträgt 9,00 €.

An der Abendkasse erhalten Sie die Karten für 11,00 €.

Wir laden Sie recht herzlich zu dieser Veranstaltung ein!



Die „Purzelmäuse“ laden ein



Rock 'n' Ride

ESSEN+TRINKEN
ZELTPLÄTZE
AUSREICHEND
VORHANDEN

16.07.2011

100% ROCK

Stelzen

SAMSTAG - FREELINE

DIE PURZELMÄUSE

Wiesenfest in Hirschberg vom 26.08. bis 28.08.2011

Informationsveranstaltungen zum Internationalen Tag des Waldes 2011 unter dem Motto: "Wälder schützen – für Mensch, Natur und Klima"

- Der „Naturbund Thüringen“ informiert über die Besonderheiten des Waldes, den Vogel des Jahres und baut mit Kindern unter Anleitung eines Fachmannes Nistkästen.
- Der "Naturpark Thüringer Schiefergebirge/ Obere Saale" veranstaltet eine Naturpark-Rallye mit verschiedenen Stationen
- Der "Tourismusverbund Rennsteig – Saaleland" präsentiert unsere Tourismusregion.
- Ein Pilzsachverständiger erläutert an Hand von Exemplaren Pilze unseres Waldes.
- Vortrag zum Klimawandel – das „Aus“ für die Fichte? Können wir Waldbesitzer reagieren?
- Holzbildhauer und Showschnitzen
- Anlernkurs zur Holzschnitzkunst für interessierte Kinder
- Handwerker und Händler bieten Produkte und Feuerungen zur Heizung mit Holz, Stuhl- und Korbflechtereien, Ketten-sägen und Forstwerkzeuge sowie ein Angebot zu modernen Einbauküchen.

Auf dem Festplatz und im Festzelt wird ein umfangreiches Angebot zur Abwechslung für Kinder und Erwachsene sowie ausgewählte kulinarische Genüsse angeboten.



Klimawandel – das „Aus“ für die Fichte? Können wir Waldbesitzer reagieren?

Tag des Holzes - eine thematische Neuerung für das Hirschberger Wiesenfest. Tag des Holzes, er weist auf die Bedeutung Hirschberger Anzeiger

I. Tag des Holzes



hin, die das Holz für die Region hat. Die Lederfabrik Hirschberg, einst stolzer Betrieb der Stadt, war auf zwei Dinge angewiesen: Auf Wasser aus der Saale und auf Gerbstoffe, die aus der Fichtenrinde in der Gründerzeit des Betriebes gewonnen wurden.

Diese Art der Nutzung unserer Wälder ist nun Vergangenheit, vor allem auch deshalb, weil sie mit umfangreicher Handarbeit verbunden war.

Doch das kompakte Angebot an Fichte aus der Region des Oberen Vogtlandes des Thüringer Schiefergebirges, des Bayerischen Waldes und des Frankenwaldes hat auch die Verarbeitungsbetriebe für Faserholz in Blankenstein und die Firmen Klausner und

Rettenmeier für sägefähige Dimensionen entstehen lassen.

Bringt der Klimawandel diese Industrien in Gefahr? Vor dem Holz kommt immer der Wald. Und der ist mehr als nur Holzlieferant. Die erwarteten Klimaänderungen bringen vor allem die Fichte in Bedrängnis. Forderungen der Industrie, ja nicht den Fichtenanbau einzuschränken, greifen zu kurz.

Diesem Thema wird sich ein Vortrag zum Wiesenfest "Tag des Holzes" widmen. Ich, Waldbesitzer Georg-Ernst Weber aus Schleiz, will versuchen, deutlich zu machen, was Waldbesitzer tun können, damit die risikoreiche Fichtenforstwirtschaft abgelöst wird durch eine kalkulierbare weniger krisengeschüttelte Waldwirtschaft. Dazu sollen Bilder aus unserer Region Anregung geben.

Ich würde mich freuen, wenn die Waldeigentümer der Region eine aufgeschlossene und für die Region fördernde Diskussion mit mir am **Sonnabend, dem 27.08.2011, im Festzelt des Wiesenfestes um 10.30 Uhr** führen würden.

Georg-Ernst Weber/ Schleiz



Veranstaltungen im Kulturhaus

(weitere Informationen unter:

www.stadt-hirschberg.de/veranstaltungen)

13.08.11	Sommerkino „1 ½ Ritter“
20.08.11, 10.00 Uhr	Feier zur Schuleinführung
17.09.2011, 8.00-12.00 Uhr	Kleider- und Spielzeughörse der Kindertagesstätte Hirschberg
17.09.2011, 19.00 Uhr	Themenabend Asien (Geißer Catering)
02.10.2011, 10.00-16.00 Uhr	Flohmarkt
08.10.2011, 19.00 Uhr	Themenabend „Oktoberfest“ (Geißer Catering)
14.10.2011, 19.00 Uhr	Lorient-Abend mit dem Kabarett „Sinnflut“ aus Weimar
16.10.2011, 10.30 Uhr	Pittiplatsch auf Reisen
01.11.2011, 19.00 Uhr	Konzert „Die Original Hoch- und Deutschmeister“
05.11.2011, 19.00 Uhr	Griechischer Abend (Geißer Catering)
19.11.2011, 19.31 Uhr	Konzert „Die Hühner“ und Faschingsauftritt

Vorankündigung... Die HÖHNER kommen



Das Original aus Köln

19.11.11 Kulturhaus Hirschberg
Der HFC lädt ein zum Faschingsauftakt.

Karten und Infos unter:

www.hirschberger-fasching.de & www.eventim.de

10.12.2011, 19.00 Uhr

Italienischer Abend (Geißer Catering)

16.12.2011, 19.00 Uhr

Die Musikantenparade zur Weihnachtszeit

Sommerkino mit „1 ½ Ritter“ am 13. August 2011

Nach dem erfolgreichen Start mit gut 100 Kinofans lädt Geißer Catering am 13. August 2011 zum zweiten Sommerkino auf der Freifläche vor dem Kulturhaus ein. Auf dem Programm steht die 2008 gedrehte Komödie „1 ½ Ritter - Auf der Suche nach der hinreißenden Herzelinde“ mit Til Schweiger, Rick Kavanien und Julia Dietze in den Hauptrollen. Der Eintritt kostet 6,00 € und Beginn ist bei Einbruch der Dunkelheit gegen 21.00 Uhr. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Bei schlechtem Wetter wird der Film im Kulturhaus gezeigt. Um Voranmeldung wird gebeten (Tel. 0160-2841612).

Der große Lorient-Abend mit dem Kabarett „Sinnflut“ am 14. Oktober 2011

„Mit Geigen und Trompeten“ - Kabarett „Sinnflut“ aus Weimar gastiert im Foyer des Kulturhauses. Eine Hommage an Lorient. Lassen Sie sich verzaubern von bekannten Szenen wie „Garderobe“, „Die Maus“, „Das Frühstücksei“ und vielen anderen. Die Künstler Astrid Bransky, Michael Kirmes-Seitz und Ensemble schlüpfen in die unterschiedlichsten Rollen und lassen kein Auge trocken. Karten gibt es im Vorverkauf in der Drogerie Bahner (Marktstraße 4, 07927 Hirschberg, Tel. 036644-22222) und an der Abendkasse.

Pittiplatsch kommt am 16. Oktober 2011 ins Kulturhaus

Pittiplatsch der Liiiiiiiiiiii.....ebe ist wieder da und möchte alle seine Fans, die kleinen und die großen Fernsehkieker zu seiner neuen Show einladen. Mit einer alten Lokomotive und vielen neuen Liedern und Sketchen im Gepäck begibt er sich mit allen seinen Freunden auf eine abenteuerliche Reise in den Zauber-

wald. Das brave und immer alles besserwissende Schnatterinchen ist mit von der Party, genauso wie der ewig verträumte und tolpatschige Hund Moppi. Sie begegnen Herrn Fuchs und Frau Elster die versprochen haben, sich nicht zu streiten und wenn, dann nur musikalisch nach Noten. Die 3 besuchen auch Mauz und Hoppel, die mit Oberlehrer Mischka in der Schule das Einmaleins erlernen.

Eine böse Hexe gilt es zu besiegen, die alle Märchenwaldbewohner verhexen will. Die Frösche am Schwanenteich singen ein neues Lied und Pitti stellt sich als Zauberlehrling vor. Gespielt werden die Szenen mit den original Fernsehfiguren und den Puppenspielern des Pittiplatsch-Ensembles.



SHOW-EXPRESS KÖNNERN
Mario Behnke Neue Str. 7 06420 Könnern Tel.: 034691/28739 Fax: 034691/50103

Kartenpreise: Kinder: 7,00 €

Erwachsene: 9,00 €

Karten gibt es ab sofort im Vorverkauf:

Drogerie Bahner, 07927 Hirschberg, Tel. (036644) 22 22 2.

Träger: Volkssolidarität Oberland e.V.

Kinder- und Jugendstützpunkt

Schreiberstraße 24

07907 Schleiz

Tel.: 03663 424848

Mobil.: 01733637921 oder 01747259688

E-mail: kinderjugendstuetzpunkt@web.de



Sommerferien im Kinder- und Jugendstützpunkt

Achtung!

Betreuungszeiten für die angemeldeten Ferienkinder: 9.00-16.00 Uhr

Öffnungszeiten des Kinder- und Jugendstützpunktes: 14.00-19.00 Uhr (Schließungszeit: 01.08.- 12.08.2011)

Während des Ferienangebots wird den Kindern Mittagessen zur Verfügung gestellt. Die Wochenpauschale (5 Tage) beträgt 15,- € und beinhaltet das Essen und die gesamten Kosten für das Programm.

Woche vom 11.07.- 15.07.2011

Mo: gemeinsames Frühstück, Infos zur Woche, Sport / Spiele; Besuch des Tierheims

Di: ganztägige Radtour nach Saalburg, Besuch der Sommerrodelbahn

Mi: Kinobesuch, Freibad

Do: ganztägige Wanderung in die VG Seenplatte, Badengehen

Fr: Tagesausfahrt nach Saalfeld, Besuch der Feengrotten

Woche vom 18.07.- 22.07.2011

Mo: gemeinsames Frühstück, Infos zur Woche; Kinobesuch

- Di: Tagesausflug nach Plauen, Besuch Alaunbergwerk, Picknick im Stadtpark
 Mi: Tagesausflug nach Saalburg, Besuch des Kletterparks, baden
 Do: Besuch der „Thüringen Rundfahrt der Frauen“ in Schleiz
 Fr: Vorbereitung Abschlussfeier, gemeinsames Grillen

Woche vom 15.08.- 19.08.2011

- Mo: gemeinsames Frühstück, Infos zur Woche, Aufbau Zeltlager, kreatives Basteln, Tischtennisturnier
 Di: Tagesfahrt nach Plauen, Besuch der Jumi-Car-Anlage + Minigolf
 Mi: Kreativ Teil 2, Besuch des Freibades
 Do: Vorbereitung Abschlussfest (Kulturprogramm, Essen), Grillen + Übernachtung
 Fr: Frühstück, Abbau Zeltlager, Chillen
 Änderungen im Programm werden vorbehalten!!!
 Anmeldungen werden jeweils für eine ganze Woche erbeten!



**Naturpark
Thüringer Schiefergebirge
Obere Saale**



Veranstaltungen, Wanderungen und Ausstellungen des Naturparks, der Naturführer und der regionalen Partner 2011 Natur erleben mit unseren Naturführern

→ jeden Samstag bis zum 29. Oktober

Schiefergebirgs-Express

Vom 30.04.11 bis 29.10.11 verkehrt jeden Samstag der Schiefergebirgs-Express von Leipzig über Zeitz, Gera, Pößneck und Saalfeld bis nach Bad Lobenstein. Haltestellen auch in Kaulsdorf, Leutenberg und Wurzbach.

Verschiedene Veranstaltungen in den Orten sowie der Fahrplan unter: www.bahn.de/kursbuch

Verschiedene geführte Wanderungen ab Zug für Gruppen ab 10 Pers. 5,- €/Pers., darunter pauschal 50,- €, versch. Routen zwischen 5 und 15 km möglich.

Anm. erf.: NaFü Alexandra Triebel: Tel. 036643/22020

Ferien:

→ aktuelles Ferien-Programm

bitte erfragen bei: NaFü Alexandra Triebel Tel. 036643/22020 oder unter naturfuehrer@freenet.de

Fordern Sie den Katalog der Bildungsangebote des Naturparks an: „Grüne Klasse, Naturpark!“

30.07 - 06.08./Sa - Sa **Erlebnis „Grünes Band“: Naturraum und Zeitgeschichte**

Die grenzübergreifenden Wanderungen zwischen Frankenwald und Thüringer Schiefergebirge führen zu den schönsten Ökosystemen, die Deutschland zu bieten hat und sind zugleich eine Zeitreise in die jüngste Vergangenheit. Einst gab es hier Mauern und Selbstschussanlagen, nun unberührte Natur mit Auenwiesen, Heideflächen und naturbelassene Bäche. Wanderer können alle Natur- und Kulturhighlights frei besuchen. Zeitzeugen und Naturführer erzählen uns Interessantes über Natur, Geschichte und Gegenwart.

Die NaFü A. Triebel führt Sie am Grünen Band und im Schieferpark Lehesten.

Infos unter: www.wikinger-reisen.de/deutschland/5621.php

31.07./So **Das Höllental**

Blankenstein - Bleichschmidtenhammer - Hölle/ Brunnenhaus - Teufelssteg - Blankenstein

9.18 Uhr, Bhf. Blankenstein, 13 km, 3,50 €/Pers., Ki. 6 - 14 J. 1,75 €, DB/FG

Anm. erf.: NaFü Ingo Götze Tel. 03671/357390 o. 0172/3594670

AUGUST

12. - 14.08./Fr – So **Wo sich Fuchs und Hase „Gute Nacht“ sagen**

Leben von dem, was die Natur bietet, sammeln u. essen von Wildgewächsen, Lagerfeuer, Übernachtung im Zelt, geführte Wanderung am Grünen Band u. v. m., 18.00 Uhr, Anreise/Treff in Harra, 159,- €/Erw., 99,- €/Kind, Teilnehmer: 4 - 16 Pers., genaue Infos und Anm. erf.: „Essbare Wildgewächse“ NaFü Mike Lenzner /Tel. 036642/27968, www.essbare-wildgewaechse.de, info@essbare-wildgewaechse.de

13.08. /Sa **1. Backtag im Heimatmuseum Harra**

Infos unter: Tel. 036642/296026, www.vg-saale-rennsteig.de

16.-21.08./Di – So **Rennsteig Etappenlauf**

Blankenstein – Hirschfeld

Infos unter: Tel. 036642/296026, www.vg-saale-rennsteig.de

28.08./So **Wanderung für alle Sinne rund um Schloss Burgk**, Neuer Weg - Holzbrücke - Saaleufer - Sormitzgrund - Jägersteig - Burgkhammer - Burgk, 10.00 Uhr, Eingang Schlosshof Burgk, 3 Std., 3,00 €/Pers., Ki. 1,50 €
 Anm. erf.: NaFü Ilona Herden Tel. 036483/70182

Internationales Jahr der Wälder

Das Jahr 2011 wurde von den Vereinten Nationen zum Internationalen Jahr der Wälder erklärt.

Ziel ist, das Bewusstsein und Wissen um die Erhaltung und nachhaltige Entwicklung aller Arten von Wäldern zum Nutzen heutiger und künftiger Generationen zu fördern. Dabei soll auf die besondere Bedeutung des Waldes und einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung auch im Rahmen der Bekämpfung der Armut hingewiesen werden.

Weitere Informationen zum „Internationalen Jahr der Wälder“ finden Sie unter:

www.wald2011.de oder www.thueringen.de/de/forst



SCHULNACHRICHTEN

Nachlese zum „Tag der offenen Tür“ am 21.05.2011

Hier eine kleine Nachlese zum „Tag der offenen Tür“ an der Regelschule Hirschberg.

Alle Schüler, alle Kollegen, Mitglieder des Fördervereins und auch einige Eltern haben sich bei der Organisation und Durchführung des Tages extrem bemüht, den Gästen ein entsprechendes Bild unseres schulischen und außerschulischen Lebens zu vermitteln. So wurde neben künstlerischen Beiträgen eine Reihe von Beispielen aus der Unterrichtsarbeit präsentiert. Der Ausstellungsraum mit Schülerarbeiten war wieder ein Anziehungspunkt wie auch das Zeigen der Homepage der Schule. Fasziniert waren die Besucher vom Programm unserer Schüler und von den Auftritten einer Kunstradgruppe aus Mühltröff, der auch unsere Kollegin Zimmermann angehört. Der vom Förderverein veranstaltete Bücherbasar erhielt großen Zuspruch und für die Kinder gab es ein Quiz, kleine sportliche Wettbewerbe und ein Glücksrad, bei dem sich Eltern aus der 5. Klasse für die Beschaffung von Preisen besonders engagierten. Folgende Einrichtungen konnten dabei mit als Sponsoren gewonnen werden:

- das Autohaus Purfürst Gräfenwarth
- die Drogerie Bahner Hirschberg
- der Getränkemarkt Holzheu Hirschberg
- die Firma Elektro – Krüger Gefell
- der Schleckermarkt Gefell
- die Sparkasse Hirschberg und
- die Raiffeisenbank Berg-Bad Steben.



Auch darf man das Engagement aller für die Versorgung Beteiligten nicht vergessen zu erwähnen.

Trotz einer Stunde schlechten Wetters kann man von einem gelungenen Tag sprechen. Allen Mitwirkenden große Anerkennung und vielen Dank!

H. Häßner



Vorlesetag

Völlige Ruhe in der Bibliothek der Grundschule in Gefell, obwohl der Raum voller Kinder ist. Wie kommt das?

Gespannt lauschen die Schüler der Klasse 1 bis 4 den Ausführungen einiger Regelschüler der Klasse 6. Diese besuchten die Grundschule am 10.06.2011 gemeinsam mit ihrer Deutschlehrerin, Frau Vöck.

Sie hatten interessante Literatur im Gepäck, die sie den jüngeren Schülern schmackhaft machen wollten. Und das gelang ihnen auch aufs Beste.

So wurde den Kindern der Klasse 4 „Der Zauberer der Smaragdenstadt“ und „Harry Potter“ auszugsweise vorgestellt. Mit Bildern und selbst entworfenen Plakaten bekamen die kleinen „Leseratten“ einen Einblick in diese Kinderbücher und wurden neugierig auf die Abenteuer der Helden.

Das machte Lust auf mehr, und manch einer nahm sich vor: dieses Buch wünsche ich mir zum Geburtstag oder leihe es mir in der Bibliothek aus. Alle waren sich am Ende einig: Das war eine spannende Deutschstunde.

Wir danken den Schülern der Klasse 6 sowie Frau Vöck für ihren Besuch und wünschen uns: Kommt einmal wieder!

Vereinsnachrichten

Historie zum FSV Hirschberg

(Teil 2)



Hinterer Reihe von links: Trainer Günter Schölzel, stellv. Sektionsleiter Karl-Heinz Lindinger, Harry Lepka, Dieter Köcher, Gerhard Borchert, Betreuer Jürgen Baumann, Adolf Retzer, Horst Heibisch, Manfred Elm, Wolfgang Rauh, Kurt Franz, Waldemar Spitzbarth, Wolfgang Kliegel, Sektionsleiter Rudi Söll
Vordere Reihe von links: Max Meister, Klaus Hoppe, Siegfried Schirf, Manfred Preuß, Horst Gürtler



Aus
„Vorwärts“
wird
„Fortschritt“

Nun sind ja die beiden Begriffe nicht sooo weit voneinander entfernt – aber gesellschaftspolitisch schon. Denn nach dem 13. August 1961 entwickelte sich der Fußballsport zweigeteilt. Diesseits der Saale ging es um große sportliche Erfolge im internationalen Maßstab, um „den erreichten Platz unter den Sportländern der Welt (zu) festigen“ und um das Funktionieren des „im entwickelten gesellschaftlichen System des

Hirschberger Anzeiger

Sozialismus fest eingefügten Teilbereich Nachwuchssport“ (aus einer Einladung der Nachwuchskommission des Kreises Schleiz vom 27.1.1970).

Schon damals stand für den FSV Hirschberg der Nachwuchs mit an erster Stelle. Erfolgreiche Trainer brachten die Jungs auf Trab und die Schülermannschaft in die damalige Leistungsklasse. Dort spielten sie mehrere Jahre im oberen Tabellen-

bereich des Bezirkes Gera. 1966 wurde die Knabenmannschaft Kreismeister: Nun kennen Sie die Namen derer, die das damals Gelebte weiterführen und heute die Jungs am (Fuß)-ball halten. Bleiben wir noch ein Bisschen beim damaligen



hintere Reihe v.l.: Trainer Gerhard Stark, Thomas Weber, Michael Heß, Siegmund Rausch, Harald Burkhardt, Siegfried Dehnhardt
vordere Reihe v.l.: Peter Dittrich, Bernd Rösner, Jürgen Kantimm

Nachwuchs, der ja mit den besonderen Hirschberg'schen Bedingungen des Sperrgebietes aufwuchs. Es entstand eine Spielgemeinschaft mit Gefell, die zwischen 1973 und 1977 einen Kreismeistertitel und Spielpraxis in der Bezirksklasse vorweisen kann. Unterstützt und gefördert wurden die vielen sportlichen Aktivitäten von den Betrieben, die dem Ganzen eine finanzielle Grundlage gaben. Oft konnten sich die Sportler auch über Arbeitszeitverschiebungen, Freistellungen oder Verpflegung freuen. In Hirschberg war das natürlich der VEB Lederfabrik Hirschberg. **Die „BSG Fortschritt“**

Hirschberg, die am 22. Mai 1951 im „Kulti“ gegründet wurde, bildete sozusagen die Dachorganisation für mehrere Sportarten.

Das war die gute Seite, die weniger gute zeigte sich in den Problemen, die mit der besonderen geografischen Lage des Grenzstädtchens einhergingen: plötzlich Spielerprobleme, weil die „Grenzer“ am Spieltag einen Einsatz hatten, oder die notwendigen Vor- und Nachbereitungen, um durch die Passkontrollen zu kommen.

Stolz und selbstbewusst spielte die erste Männermannschaft zwischen 1968 und 1972 in der Bezirksklasse. Dann erfolgte der erste Abstieg. Die Wechsel zwischen den Spielklassen wurde zum Markenzeichen der nächsten Jahre. Nun konnte in der zweiten Hälfte der 70er Jahre auch die 2. Männermannschaft stabil vordere Tabellenplätze erreichen. Wie sooft im Leben machts „die Mischung“: ältere und erfahrenen Spieler mit jungen und energischen Kämpfern. Eine Alte-Herren-Mannschaft nahm regelmäßigen Trainings- und Spielbetrieb auf.

Vor genau 44 Jahren wurden freundschaftliche Beziehungen zu benachbarten Sportvereinen aufgenommen. Sportler aus der damaligen CSSR, aus Kozolupy bei Pilsen, waren 1967 erstmals unsere Gäste. In den folgenden Jahren wechselten Einladungen, Spieler, Turniere und Besucher über die Ländergrenzen.





Mannschaftsbilder aus DDR-Zeiten



Wer kennt eigentlich noch die schwarzen, harten „Schlackeplätze“? (Schlacke ist der Rückstand beim Heizen mit Kohle und Koks - geschmolzene Asche) Darauf zu bolzen war echt harte Arbeit, blaue Flecke und Schürfwunden inklusive-unvorstellbar. Bloß gut, dass im Mai 1969 endlich ein Rasenplatz eingeweiht werden konnte.

Das Ende Der DDR brachte kurzfristig das Ende der langen und erfolgreichen Spieljahre. Neue Freunde nahmen schon unmittelbar nach der Grenzöffnung Kontakte auf. Der „Namensvetter“ begleitete den FSV in eine neue Zeit. Lesen Sie nächsten Monat weiter!



Quellen: Bildersammlung anlässlich des 85 Jubiläums (CD)

FSV-Vorstand (U.S.)

Einladung



Der Vorstand des FSV Hirschberg / Saale e.V. lädt alle Vereinsmitglieder und Freunde des FSV zu zwei Tagen Festlichkeiten anlässlich des Jubiläums „90 Jahre Fußball in Hirschberg“ ein. Am 1. und 2. Oktober diesen Jahres werden Fußballturniere, Gesprächsrunden und eine Festveranstaltung stattfinden.

Aus den Ortschaften

**Gefeller Kindertagesstätte und Grundschule
mit erstem gemeinsamen Sportfest -
Kooperation zwischen beiden Einrichtungen
soll fortgeführt werden**

von Roland Barwinsky

Gefell. Endlich: Am 27. Juni konnten die Grundschule sowie die Kindertagesstätte Gefell das schon länger geplante Sportfest gemeinsam durchführen. Mit Erwärmungsübungen für alle



Mädchen der Kl. 4a bei der Erwärmung

Klassen auf dem Schulhof sowie toller Musik und Vorführungen der Mädchen der Klasse 4a begann der Tag. Gute Stimmung und Wetter herrschten auch danach ab Wettkampfbeginn auf der örtlichen Kleinsportanlage. Bei den Disziplinen, die übrigens alle mit viel Einsatz absolvierten, handelte es sich um Weitsprung, den 50 Meter Lauf sowie Ballweitwurf. „Besonders wichtig war uns dabei die Teilnahme der neuen Schulanfänger mit ihren Erzieherinnen“, so Grundschulleiterin Sabine Richter. Denn beide Einrichtungen arbeiten vereint daran, den Übergang vom Kindergarten zur Schule so günstig wie möglich zu gestalten. Kitakinder nutzten die Möglichkeit zum Kennenlernen der Schüler, Lehrer sowie Erzieher. Ein Kooperationsvertrag zwischen beiden Bildungseinrichtungen besteht übrigens auch schon, hieß es noch. Die künftigen Schulanfänger konnten vor allem mal „schnuppern“ und mit den Grundschulern gemeinsam sportlich um beste Leistungen kämpfen.

Kathrin Thümmel, Leiterin der örtlichen Kindertagesstätte, hatte allen Grundschulern als Dankeschön für die erhaltene Einladung zum Sportfest ein leckeres Eis mitgebracht, was natürlich rundum ausgelassene Freude auslöste. Für die Schulanfänger gab es Urkunden und einen großen Stift für ihre guten Leistungen. Zum Abschluss des Sportfestes wurden lustige Staffelspiele wie Sackhüpfen, Wasserbecher tragen und Slalomlauf absolviert. Nach der Auswertung und Punkterechnung erhält jeder Sportler je nach erreichter Leistung noch eine Teilnehmerurkunde, eine Siegerurkunde oder eine Ehrenurkunde. Letztere ist unterzeichnet vom Bundespräsidenten Christian Wulff.



Zum Abschluss gab es Urkunden für die Schulanfänger

Sternwanderung zum Gefeller Freibad - Grundschüler waren begeistert

von Roland Barwinsky

Gefell. Alle Klassen der Grundschule Gefell besuchten bei herrlichen Sonnenschein sowie fast tropischen Temperaturen am 28. Juni das örtliche Freibad. Jede Klassenstufe nahm aber einen eigenen Weg dorthin. Nach dieser kleinen Sternwanderung erlebten alle einen Supertag im Bad. Bei Spiel, Spaß, Sport im Wasser und viel Bewegung außerhalb des Beckens, wurden zudem das persönliche Wissen über die Baderegeln aufgefrischt. Sprünge vom Dreimeter-Turm nutzten Schwimmer für den Erwerb des Abzeichens in Silber. Die Grundschule Gefell bedankt sich hiermit insbesondere bei Uwe Käsebier. Der umtriebige Gefeller Bademeister sorgte vorab für flexible Öffnungszeiten und machte seinen kleinen Gästen den Aufenthalt erneut so angenehm wie möglich.



Nach dem Sternenmarsch zum Gefeller Freibad gab es nur noch eins: nämlich rein ins kühle Nass

Museumsnachrichten

Ausstellungseröffnung „Faces of Ethiopia“ am 2. September 2011

Die Ausstellung von Annett und Michael Rischer zeigt Porträts der Menschen des Ostafrikanischen Landes in Verbindung mit ihrem Lebensraum. Neben zahlreichen Collagen und großformatigen Fotografien gehört auch ein Dokumentarfilm zu den „Gesichtern Äthiopiens“. Die Ausstellungseröffnung findet am 2. September 2011 um 19.00 Uhr statt. Die Eröffnungsgäste erwarten Trommler und afrikanisches Fingerfood. Ein Unkostenbeitrag in Höhe von 5,00 € wird erhoben.

„Tag des offenen Denkmals“ 2011

Am 11. September 2011 beteiligt sich das Museum am Tag des offenen Denkmals. Dieser steht unter dem Motto: Romantik, Realismus, Revolution - Das 19. Jahrhundert. Das Museum ist von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet und das Museumscafé erwartet mit selbstgebackenem Kuchen und Kaffee seine Gäste.

Das Jahr der Mauer - open air Ausstellung

Das Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte zeigt vom 29. September bis zum 10. Oktober 2011 auf seinem Freigelände die ZAUN-Ausstellung „Das Jahr der Mauer – politischer Alltag in Thüringen 1961“, die von der Behörde des Landesbeauftragten des Freistaats Thüringen für Stasi-Unterlagen gestaltet wird.

Jubiläen in Hirschberg und den Ortsteilen vom 16. Juli 2011 bis 15. August 2011

*Wir gratulieren zum
und wünschen allen
Gute.*



*Geburtstag recht herzlich
Jubilaren weiterhin alles*

in Hirschberg

Herr Günther Knörnschild	am 18.07.	zum 79. Geburtstag
Frau Christa Steinbock	am 18.07.	zum 72. Geburtstag
Frau Ehrentraud Stöckert	am 18.07.	zum 81. Geburtstag
Frau Hannelore Vöck	am 18.07.	zum 76. Geburtstag
Herrn Fritz Heinze	am 19.07.	zum 78. Geburtstag
Herrn Manfred Völkel	am 19.07.	zum 73. Geburtstag
Frau Christa Grüner	am 20.07.	zum 75. Geburtstag
Herrn Günther Völkel	am 21.07.	zum 81. Geburtstag
Frau Paulina Zasuhin	am 22.07.	zum 75. Geburtstag
Herr Max Reißer	am 23.07.	zum 85. Geburtstag
Frau Hannelore Weinhold	am 23.07.	zum 74. Geburtstag
Herrn Günter Zeeh	am 24.07.	zum 76. Geburtstag
Frau Irene Heibisch	am 25.07.	zum 75. Geburtstag
Herr Hans Heinz	am 25.07.	zum 72. Geburtstag
Frau Ruth Reißer	am 25.07.	zum 84. Geburtstag
Frau Elfriede Rudloff	am 25.07.	zum 83. Geburtstag
Herr Richard Stöckert	am 25.07.	zum 84. Geburtstag
Frau Christa Holzheu	am 26.07.	zum 81. Geburtstag
Frau Johanne Jahn	am 27.07.	zum 85. Geburtstag
Frau Ruth Weber	am 27.07.	zum 84. Geburtstag
Herr Rudi Kreher	am 28.07.	zum 76. Geburtstag
Frau Hildegard Schmidt	am 28.07.	zum 90. Geburtstag
Herrn Manfred Ehm	am 30.07.	zum 71. Geburtstag
Frau Brigitte Schlick	am 30.07.	zum 71. Geburtstag
Frau Thea Burkhardt	am 31.07.	zum 75. Geburtstag
Herr Roland Reinhardt	am 03.08.	zum 72. Geburtstag
Frau Irmgard Pätz	am 04.08.	zum 78. Geburtstag
Frau Erika Becker	am 07.08.	zum 72. Geburtstag
Frau Rosalinde Bergmann	am 07.08.	zum 77. Geburtstag
Herrn Paul Feldrapp	am 08.08.	zum 99. Geburtstag
Herrn Rudolf Fichtelmann	am 08.08.	zum 79. Geburtstag
Frau Elfriede Ebert	am 10.08.	zum 76. Geburtstag
Herrn Karl Heinz Tigges	am 10.08.	zum 71. Geburtstag
Herr Franz Kindermann	am 11.08.	zum 75. Geburtstag
Herrn Walter Köppel	am 11.08.	zum 73. Geburtstag
Frau Lisa Kischkat	am 12.08.	zum 76. Geburtstag
Frau Hannelore Richter	am 12.08.	zum 73. Geburtstag
Frau Ruth Scherz	am 13.08.	zum 84. Geburtstag
Frau Brigitta Hohlweg	am 14.08.	zum 83. Geburtstag
Herrn Günter Schmidt	am 14.08.	zum 70. Geburtstag
Frau Ingeborg Schmidt	am 14.08.	zum 70. Geburtstag

im Ortsteil Venzka

Herr Heinz Stock	am 21.07.	zum 80. Geburtstag
Frau Magdalene Kautzky	am 26.07.	zum 71. Geburtstag
Frau Anneliese Albinus	am 04.08.	zum 76. Geburtstag
Frau Liesbeth Stock	am 11.08.	zum 80. Geburtstag

im Ortsteil Juchhöh

Herrn Heinz Franke	am 30.07.	zum 70. Geburtstag
--------------------	-----------	--------------------

im Ortsteil Göritz

Frau Helgard Vogel	am 23.07.	zum 73. Geburtstag
Frau Ria Seifert	am 31.07.	zum 71. Geburtstag

im Ortsteil Ullersreuth

Frau Waldtraute Rüdiger am 20.07. zum 87.Geburtstag
Herr Gerhard Rüdiger am 03.08. zum 87.Geburtstag
Herr Fritz Sommer am 15.08. zum 75.Geburtstag

im Ortsteil Sparnberg

Frau Lisbeth Kohse am 26.07. zum 74.Geburtstag



Kirchliche Nachrichten

Juli/ August

-Angaben ohne Garantie-

Evangelisch - Lutherisches Pfarramt, Kirchberg 7, 07926 Gefell (Tel.: 036649 82259; FAX: 794 685)
e-mail: Kirche.Gefell@t-online.de

Büro- und Sprechzeiten

Pfarramt Gefell: dienstags 9.00 - 11.00 Uhr

Hirschberg

Sonntag, 17.7., 09.00 Uhr Gottesdienst (Kirche)
Sonntag, 24.7., 10.00 Uhr Gottesdienst (Kirche)
Sonntag, 14.8., 10.30 Uhr Gottesdienst (Kirche)

Gefell

Sonntag, 17.7., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Kirche)
Sonntag, 7.8., 10.00 Uhr Gottesdienst (Kirche)
Sonntag, 21.8., 14.00 Uhr Familiengottesdienst zum Schul-anfang (Kirche)
Sonntag, 28.8., 10.00 Uhr Gottesdienst (Kirche)

Seubtendorf

Samstag, 6.8., 14.00 Uhr Goldene Hochzeit (Kirche)
Sonntag, 21.8., 09.00 Uhr Gottesdienst (Kirche)

Langgrün

Sonntag, 17.7., 14.00 Uhr Gottesdienst (Kirche)
Sonntag, 7.8., 13.00 Uhr Gottesdienst (Kirche)
Sonntag, 28.8., 09.00 Uhr Gottesdienst (Kirche)

Künsdorf

Sonntag, 17.7., 13.00 Uhr Gottesdienst (Kirche)
Sonntag, 14.8., 09.00 Uhr Gottesdienst (Kirche)

Blintendorf

Sonntag, 7.8., 08.30 Uhr Gottesdienst (Kirche)

Kirchennachrichten des Kirchspiels Blankenberg

Kirchspiel Blankenberg • Schlossberg 8
Pfarrer Tobias Rösler • 07366 Blankenberg
pfarramt@kirchspiel-blankenber.de
Tel./Fax: 036642-22418/-28045

Mittwoch, 13. Juli

18.00 Uhr Blankenberg, Gemeinsam statt einsam -
20.30 Uhr Kinosaal Public Viewing WM-Halbfinals

Sonntag, 17. Juli

09.00 Uhr Sparnberg Gottesdienst
09.30 Uhr Pottiga Gottesdienst
10.30 Uhr Blankenberg Gottesdienst
20.30 Uhr Blankenberg, Gemeinsam statt einsam -
Kinosaal Public Viewing WM-Halbfinals

Sonntag, 24. Juli

09.00 Uhr Ullersreuth Gottesdienst
10.30 Uhr Frössen Gottesdienst

Sonntag, 31. Juli

09.30 Uhr Pottiga Gottesdienst

Sonntag, 7. August

14.30 Uhr Blankenberg Gottesdienst der ev. Freikirche

Samstag, 13. August

14.00 Uhr Frössen Traugottesdienst

Sonntag, 14. August

09.00 Uhr Ullersreuth Gottesdienst
10.30 Uhr Sparnberg Gottesdienst
13.30 Uhr Pottiga Gottesdienst

Junge Konfirmanden (5. Klasse):

Donnerstag, 25. August, 17.00 Uhr im Pfarrhaus Blankenberg

Vorkonfirmanden (6.+7. Klasse):

Donnerstag, 25. August, 17.30 Uhr im Pfarrhaus Blankenberg
Bitte Eltern und Zeitpläne mitbringen!

Wissenswertes

Reisetipps

Probleme rund um die
Unterkunft

verbraucherzentrale

Thüringen

Lärmbelästigung: Wenn
Bau- oder Straßenlärm die
Ohren plagt

Täglicher Lärm von einer Baustelle in unmittelbarer Nähe der Unterkunft berechtigt Urlauber, einen Teil des Reisepreises zurückzuverlangen. Wird die Urlaubsruhe dagegen durch Verkehrslärm oder laute Diskothek-Musik gestört, gilt das nicht ohne weiteres.

Baulärm

Über eventuelle Störungen durch Baustellen, auf denen jeden Tag mehrere Stunden Maschinen dröhnen, müssen Reiseveranstalter informieren. Fehlt dieser Hinweis auf häufigen und starken Lärm, zum Beispiel im Reiseprospekt, können Sie einen Teil des Reisepreises zurückfordern. Dabei helfen Be-weise. Dies können etwa Fotos der Baustelle und Zeugen sein, die den Lärm bestätigen. Außerdem müssen Sie dem Reiseveranstalter unverzüglich anzeigen, dass Sie sich in Ihrer Erholung beeinträchtigt fühlen. Dazu führen Sie Ihre Beanstandungen einzeln auf und lassen sich auf dieser Mängelliste die Kenntnisnahme („Zur Kenntnis genommen“) durch den Reiseleiter vor Ort bestätigen. Nicht zuständig für die Annahme von Mängelanzeigen sind die Leistungsträger vor Ort, also beispielsweise Hoteliers, es sei denn, dies ist in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen festgelegt. Ist kein Reiseleiter zu erreichen, weder im Hotel noch am Ferienort, muss der Reiseveranstalter in Deutschland über die Mängel informiert werden - am besten telefonisch und im Beisein von Zeugen. Der Reiseveranstalter kann Abhilfe schaffen, indem er Ihnen ein anderes Quartier

verschafft. Dieses Ersatzangebot müssen Sie nur annehmen, wenn es den gebuchten Leistungen entspricht oder höherwertig ausfällt. Überdies muss der Wechsel zumutbar sein. Das ist zum Beispiel nicht der Fall, wenn sich das Ausweichhotel in einem anderen Ort befindet. Akzeptieren Sie die Ersatzunterkunft, können Sie für die dort verbrachten Tage später nicht verlangen, den Reisepreis wegen des Baulärms zu mindern. Treffen Sie auch im neuen Hotel auf Mängel, sollten Sie wie zuvor beschrieben vorgehen. Nach der Rückkehr aus dem Urlaub müssen Sie innerhalb eines Monats den Reiseveranstalter schriftlich und nachweisbar (am besten per Einschreiben mit Rückschein) auffordern, einen Teil des bereits gezahlten Reisepreises zu erstatten. Je nach Intensität und Dauer des Baulärms können dies in der Regel zwischen fünf und 50 Prozent sein.

Hotellärm

Bei Verkehrslärm oder lauter Musik aus der Diskothek muss die Lärmbelästigung allerdings ein offensichtlicher Mangel der gebuchten Reise sein. Als Grundlage für die vereinbarte Leistung gilt die Katalog-Beschreibung. Weist der Reiseveranstalter in seinem Prospekt darauf hin, dass das Hotel in lebendiger Umgebung liegt oder eine eigene Diskothek bietet, kann Lärm aus diesen Quellen nicht bemängelt werden. In südlichen Urlaubsgebieten wird nächtlicher Lärm bis Mitternacht oft auch als landestypisch und hinnehmbar angesehen. Das gilt aber nicht, wenn Ihnen die Beschreibung im Reisekatalog ein „ruhiges Feriendomizil in ruhiger Lage“ (LG Kleve, Az.: 6 S 23/96) versprochen hat. Sie sollten daher Kataloge und Prospekte genau lesen. Hinweise auf Unterkünfte direkt im Zentrum, in lebhafter Lage oder in der Nähe des Flughafens sind Hinweise darauf, dass mit Lärm zu rechnen ist. Ist Ihnen eine ruhige Lage zugesichert worden, oder finden Sie im Katalog keinen Hinweis auf mögliche Lärmquellen, sollten Sie Beweise für die entsprechende Störung sammeln, beispielsweise Zeugen. Außerdem müssen Sie den Mangel unverzüglich dem Reiseveranstalter anzeigen. Dies sollte in Anwesenheit von Zeugen geschehen, oder

Sie lassen sich die Kenntnisnahme der Mängelanzeige schriftlich bestätigen. Hierfür reicht aus, dass der Reiseleiter ein „zur Kenntnis genommen“ auf die schriftliche Mängelanzeige setzt. Ist kein Reiseleiter anwesend und auch am Urlaubsort nicht zu erreichen, muss der Reiseveranstalter in Deutschland, am besten telefonisch und in Anwesenheit von Zeugen, über die Mängel informiert werden. Nicht zuständig für Mängelanzeigen sind die Leistungsträger vor Ort, also beispielsweise die Hoteliers, es sei denn, dies ist ausdrücklich in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen so festgelegt. Der Reiseveranstalter kann daraufhin die Störung beseitigen oder Ihnen ein Ersatzangebot machen. Dieses Angebot müssen Sie nur annehmen, wenn es der von Ihnen gebuchten Reiseleistung entspricht oder besser ist. Außerdem muss das Angebot „zumutbar“ sein. Das ist nicht der Fall, wenn die Ersatzunterkunft in einem anderen Ort liegt. Nehmen Sie das Angebot an, können Sie für die Tage, die Sie in der Ersatzunterkunft verbringen, keine Minderung des Reisepreises mehr geltend machen. Die Rückzahlung eines Teils des bereits gezahlten Reisepreises müssen Sie innerhalb eines Monats nach der Rückkehr aus dem Urlaub schriftlich und nachweisbar, am besten per Einschreiben mit Rückschein, vom Veranstalter fordern.

Fristsetzung

Unabhängig von der Art der Lärmbelästigung haben Sie noch eine weitere Möglichkeit. Sie können dem Veranstalter in Verbindung mit der Mängelanzeige eine Frist zur Beseitigung des Mangels setzen, was Sie ebenfalls, wie oben beschrieben, beweisen müssen. Lässt der Veranstalter die Frist verstreichen, ohne Abhilfe zu schaffen, können Sie sich selbst ein vergleichbares Ersatzquartier suchen. Ihre Kosten für die Alternative müssen Sie innerhalb eines Monats nach Rückkehr aus dem vom Reiseveranstalter zurückverlangen, schriftlich und nachweisbar, am besten per Einschreiben mit Rückschein. Für die Verjährung dieses Anspruchs gilt das oben Gesagte.

(Alle Angaben ohne Gewähr)

ANZEIGENTEIL